

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail:
stadtverordnetenbuero@giessen.
de

Datum: 14.03.2011

N i e d e r s c h r i f t

zur 30. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 15.02.2011,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:30 - 20:55 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Dieter Geißler	SPD
Herr Jürgen Becker	SPD
Herr Werner Döring	SPD
Herr Kurt Seipp	SPD
Frau Ursula Seipp	SPD
Herr Christoph Thiel	CDU
Frau Ute Wernert-Jahn	CDU
Herr Jürgen Theiß	FW
Frau Elke Victor	FW

Ortsvorsteher

Vom Magistrat:

Herr Egon Fritz	Stadtrat
Herr Harald Scherer	Stadtrat

Stadtverordnete:

Frau Hannelore Kraushaar-Hoffmann	(ab 19:36 Uhr)
-----------------------------------	----------------

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode

Gäste/Sachverständige:

Herr Winfried Utikal	Firma Unitymedia	(bis 20:00 Uhr)
----------------------	------------------	-----------------

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Becker, SPD-Fraktion, bittet im Anschluss an die öffentliche Sitzung einen nicht öffentlichen Teil vorzusehen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteher Geißler stellt fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung vom 15.12.2010
3. Information zu schnellerem Internetzugang durch einen Kabelanbieter
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Ruhebänke in der Gemarkung Rödgen OBR/3573/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -
6. Inbetriebnahme der Erweiterung der Rödgener OBR/3576/2011
Kindertagesstätte
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -
7. Sanierung der K 31 OBR/3577/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -
8. Telefonverbindung zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst OBR/3578/2011
Mittelhessen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -
9. Wasserentnahmestelle Friedhof OBR/3579/2011
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.02.2011 -
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. **Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung vom 15.12.2010**

Die Niederschrift der 29. Sitzung vom 15.12.2010 wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

3. **Information zu schnellerem Internetzugang durch einen Kabelanbieter**

Herr Utikal vom Kabelanbieter Unitymedia informiert, dass das Unternehmen eine Internetversorgung über das Fernsehkabel mit Geschwindigkeiten von bis zu 128.000 Kilobit pro Sekunde anbiete. Voraussetzung hierfür sei ein Kabelanschluss und in Rödgen verfügen tatsächlich 90 % der Haushalte über einen Fernsehkabelanschluss. Einzig am Dreieck und In der Roos seien einzelne Flächen noch nicht erschlossen. Weiter führt er aus: *„Wer ein einwandfreies Fernsehbild per Kabel hat, der wird auch schnelles Internet empfangen können“*. Technisch müsse am Anschluss lediglich der Verstärker verändert und die Antennensteckdose ausgetauscht werden. Sei indessen kein Kabelanschluss vorhanden, könne dieser neu verlegt werden - die Kosten hierfür trage der Hausbesitzer, so Herr Utikal.

Fragen der Ortsbeiratsmitglieder Thiel, Victor, Theiß, Becker und Döring werden von Herrn Utikal beantwortet.

4. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

4.1. **Sanierungsarbeiten an der Grundschule**

Sanierungsarbeiten an der Grundschule, Anfrage des Herrn Becker, SPD-Fraktion, in der 29. Sitzung am 15.12.2010, TOP 3.4;
Schreiben des Magistrats vom 26.01.2011

Herr Becker, SPD-Fraktion, kritisiert Stadtrat Rauschs Antwort zum Unfall, die wie folgt lautet: *„... dass dies städtischerseits nie ausgeschlossen werden kann“*. Die Intention des Ortsbeirates sei eindeutig die gewesen, dass von Seiten der Stadt zukünftig weitestgehend sichergestellt werde, dass es zu solchen Unfällen nicht mehr komme.

4.2. **Ausbesserung und Sanierung von Feldwegen in der Gemarkung Rödgen**

Herr Becker, SPD-Fraktion, nachdem auch das 2. Halbjahr des Jahres 2010 vergangen ist, ohne dass dem Ortsbeirat der zugesagte Bericht vorgelegt wurde, bittet er nun, dass dem Ortsbeirat mitgeteilt werde, **welche Ausbesserungsarbeiten und Sanierungen**

von Feldwegen im Jahr 2011 vorgesehen sind.

In diesem Zusammenhang kritisiert er, dass noch jede Menge Anfragen aber auch Anträge der vorangegangenen Sitzungen unbeantwortet sind. Er habe gehofft, dass bis zum Ende der Legislaturperiode alle ausstehenden Antworten vom Magistrat vorgelegt werden.

Zumal laut der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte die Antworten des Magistrats bis zur nächsten Sitzung vorliegen sollten und nur in begründeten Ausnahmefällen sollen die Antworten bei der übernächsten Sitzung vorgelegt werden.

4.3. Hinweisschild Kindergarten (TOP 12.2 der 28. Sitzung vom 28.10.2010)

Frau Victor, FW-Fraktion, merkt an, eine Antwort auf ihre Frage, *ob von Seiten der Stadt Gießen nicht ein Hinweisschild zum Kindergarten an entsprechender Stelle angebracht werden könnte, da der Kindergarten gerade für Ortsunkundige sehr versteckt liege*, stehe noch aus.

4.4. Baumaßnahmen entlang der Bahnstrecke

Frau Victor, FW-Fraktion, erinnert an die ausstehende Antwort zu ihrem Fragenkatalog, den sie vor einiger Zeit zu den Baumaßnahmen der Bahn entlang der Bahnstrecke eingereicht habe.

5. Ruhebänke in der Gemarkung Rödgen - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -

OBR/3573/2011

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den Verwaltungsstellenleiter in Rödgen anzuweisen, dass bis spätestens April 2011 die in der Gemarkung aufgestellten Ruhebänke durch die Stadtmitarbeiter so hergerichtet werden, dass sie von Ruhesuchenden Spaziergängern problemlos genutzt werden können.“

Begründung:

Es gibt Bänke, bei denen, sowohl im Sitzbereich als auch bei den Rücklehnen Befestigungen fehlen bzw. gelockert sind. Und an vielen Stellen ist es notwendig, die Bänke von vorhandener Bemoosung zu reinigen.

Herr Seipp trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor.

Frau Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, meint, die Angelegenheit hätte man durchaus auf „dem kleinen Dienstweg“ regeln können, hier bedürfe es keinem Antrag. Trotz allem werde sie dem Ansinnen zustimmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. **Inbetriebnahme der Erweiterung der Rödgener
Kindertagesstätte** **OBR/3576/2011**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat Rödgen umgehend zu berichten, wann die ersten Kinder in die U3-Betreuung aufgenommen werden können und inwieweit die Rödgener Kindertagesstätte in der Lage ist, als Familienzentrum zu fungieren.“

Begründung:

Viele interessierte Eltern fragen immer wieder nach, welche Planungen der Magistrat in dieser Angelegenheit verfolgt.

Frau Seipp, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. **Sanierung der K 31** **OBR/3577/2011**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den Kreisausschuss beim notwendig werdenden Ankauf von Grundstücken für die geplante grundhafte Erneuerung der K 31 und dem Neubau des Rad- und Gehweges zwischen Gießen-Rödgen und Buseck-Trohe zu unterstützen.“

Begründung: Wie aus der heimischen Presse zu entnehmen war, rücken sowohl die Beschlussfassung als auch der Baubeginn in greifbare Nähe. Dies gilt insbesondere für die Verbreiterung des Bahnübergangs im Zuge der K 31.

Für die SPD-Fraktion trägt **Herr Becker** den Antrag vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. **Telefonverbindung zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst
Mittelhessen** **OBR/3578/2011**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, beim Ärztlichen Bereitschaftsdienst Mittelhessen vorstellig zu werden, um diesen zu veranlassen, dass die ärztliche Notfallzentrale in Linden über eine normale Festnetztelefonnummer im Ortsnetz Linden zu erreichen ist.“

Begründung:

Es kann nicht angehen, dass den Patienten bei Notfällen eine deutlich höhere Telefongebühr durch die neue 0180-er-Telefonnummer abverlangt wird, so wie dies ab 01. Febr. 2011 gegenüber der seitherigen Regelung der Fall ist.

Herr Döring, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Theiß, Frau Wernert-Jahn, Herr Becker und Frau Victor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

9. **Wasserentnahmestelle Friedhof**

OBR/3579/2011

- Antrag der FW-Fraktion vom 07.02.2011 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten die Wasserentnahmestelle am Friedhof zu erneuern.“

Begründung:

Nachdem die ehemalige Wasserentnahmestelle aus Holz entfernt wurde, ist hier nur noch eine nackte Wasserleitung und ein auf Holzplanken gestellter Auffangbehälter.

Frau Victor trägt für die FW-Fraktion den Antrag vor.

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt hierzu an, das Provisorium der „nackten Wasserleitung und ein auf Holzplanken gestellter Auffangbehälter“ bestehe bereits seit „5 Jahren“. Es sei an der Zeit, die Wasserentnahmestelle wieder entsprechend herzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

10. **Mitteilungen und Anfragen**

- **Frau Wernert-Jahn**, CDU-Fraktion, informiert, dass sie eine Anfrage zum Thema „Spielgeräte/Spielplatz am Ruhbanksweg“ über den kurzen Dienstweg gestellt habe. Dieses Thema sei bereits im Magistrat besprochen worden und sie bittet, dass der Bericht auch an den Ortsbeirat gehen solle.
- **Herr Becker**, SPD-Fraktion, äußert sich kritisch zu dem schlechten baulichen Zustand - innen, wie außen - der Wohnbau-Häuser Nr. 33 und 35 in der Helgenstockstraße. Diese Häuser wurden im Jahr 1971 erbaut und seit dem ist baulich an den Häusern nichts mehr erfolgt. Er fragt, wann die Wohnbau gedenkt, eine Sanierung dieser Häuser vorzunehmen.

Ortsvorsteher Geißler stellt zudem die Frage, wann die Wohnbau gedenkt, die Stolperfallen vor den Eingangstüren dieser Häuser zu beseitigen? Teilweise haben

sich dort die Roste um 3 - 4 cm abgesenkt.

Des Weiteren haben sich direkt vor dem Eingang des Hauses Nr. 35 die Bürgersteigplatten derart abgesenkt, dass auch dies eine Stolperfalle sei. Hier bittet er das Tiefbauamt um Ausbesserung.

Frau Kraushaar-Hoffmann ergänzt, dass die Anlieger gegenüber des Hauses Nr. 33 unter dem Bergahorn zu leiden haben. Jedes Jahr im Frühjahr fallen die Samen dieses Baumes in die angrenzenden Gärten und man habe seine liebe Mühe und Not, diese zu entfernen. Das Gleiche gelte für den Essigbaum, der zwischen den Häusern 33 und 35 stehe. Sie regt an, die Bäume zurück zu schneiden oder ganz zu beseitigen, zumal sie aufgrund ihrer Größe sehr viel Licht wegnehmen.

- **Ortsvorsteher Geißler** merkt an, dass in der Straße Zum Steinacker vor dem Haus 4c ein sehr großer Baum stehe, beim dem dringend ein Kronenschnitt durchgeführt werden müsse.
- **Frau Wernert-Jahn**, CDU-Fraktion, regt die Beschaffung einer großen Abfalltonne für die gelben Säcke an. Ihr sei aufgefallen, dass manchmal bis zu 20/25 gelbe Säcke einfach hinter dem Bürgerhaus abgelegt werden, bis die Müllabfuhr sie abhole.

11. Bürgerfragestunde

Fragen zweier Bürger werden von den Anwesenden beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet **Ortsvorsteher Geißler** die letzte Sitzung vor den Kommunalwahlen mit einem Dank an alle Beiratsmitglieder.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Geißler

(gez.) Allamode